



Dr. Samuel Hahnemann

Homöopathischer Verein 1907 e.V. Weingarten/Baden

www.homoeopathie-weingarten.de

Der Homöopathische Verein 1907 e.V. Weingarten-Baden

5. Februar 2025

Mail von Marianne Lothar, BNN

Die BNN möchte den Homöopathischen Verein Weingarten, der schon seit 1907 existiert, im Blatt vorstellen. Ich soll Dich fragen, was der Verein alles anbietet und was die Vorsitzenden zur aktuellen Globuli-Diskussion sagen. Außerdem soll auch ein Schul-Mediziner befragt werden.

Kurze Darstellung des Grundprinzips der Homöopathie überhaupt.

Die klassische Homöopathie beruht auf diesen zentralen Grundprinzipien:

- **Similia similibus curentur** („Ähnliches möge durch Ähnliches geheilt werden“):
 - Das Kernprinzip besagt, dass eine Substanz, die in einem gesunden Menschen bestimmte Symptome hervorruft, genau diese Symptome bei einem kranken Menschen heilen kann, wenn sie in einer speziell vorbereiteten Form verabreicht wird.
- **Potenzierung:**
 - Dabei werden die Ausgangssubstanzen in mehreren Schritten verdünnt und verschüttelt. Durch diesen Prozess werden nicht nur die toxischen Eigenschaften eliminiert¹, sondern auch eine energetische Information der Substanz freigesetzt und verstärkt. Diese "Potenz" soll dem Organismus helfen, die richtige Reaktion zur Selbstheilung zu mobilisieren.
- **Individualisierte Behandlung:**
 - In der klassischen Homöopathie steht der einzelne Mensch im Mittelpunkt. Jeder Patient wird ganzheitlich betrachtet, wobei neben den körperlichen Beschwerden auch seelische und soziale Aspekte in die Therapie einfließen. Das bedeutet, dass nicht nur die Diagnose der Krankheit, sondern vor allem die individuelle Symptomatik und das gesamte Befinden des Menschen in die Auswahl des Heilmittels einfließen.
- **Ganzheitliches Verständnis von Gesundheit und Krankheit:**
 - Gesundheit ist ein Zustand des dynamischen Gleichgewichts. Krankheit wird oft als Ausdruck eines gestörten energetischen Gleichgewichts interpretiert, bei dem der Organismus versucht, auf innere oder äußere Belastungen zu reagieren. Das homöopathische Heilmittel soll diesen Prozess unterstützen, indem es die natürlichen Selbstregulations- und Heilungskräfte des Körpers aktiviert.
- **Sanfte, aber tiefgreifende Wirkung:**

¹ Das bedeutet: Man aus giftigen Pflanzen Heilmittel machen, indem man sie in Stufen potenziert bzw. verdünnt. Beispiel: Die Herbstzeitlose enthält ein tödliches Gift. Homöopathisch aufbereitet ist sie ab einer Potenz von D4 als Colchicum D6, D6, D10 etc. ein probates Mittel bei rheumatischen Beschwerden, Gicht und Verdauungsproblemen.

- Die klassische Homöopathie wird als sanfte Therapie verstanden, die ohne die oft belastenden Nebenwirkungen starker Medikamente arbeitet. Diese Methode kann besonders bei chronischen Erkrankungen und zur Unterstützung des natürlichen Heilungsprozesses einen wertvollen Beitrag leisten.

Zusammengefasst versteht sich die klassische Homöopathie als eine individuell abgestimmte, ganzheitliche Therapieform, die auf den natürlichen Selbstheilungskräften des Menschen aufbaut und durch gezielte, potenzierte Mittel das Gleichgewicht des Organismus wiederherzustellen versucht.

Achtung:

Es gibt Grenzen, die wir in der homöopathischen Behandlung niemals überschreiten sollten. Das sind akut lebensbedrohliche Zustände, wie beispielsweise ein Herzinfarkt, Schlaganfall, eine Tumorerkrankung. Homöopathie eignet sich also nicht für lebensbedrohliche Notfälle oder solche, die schnelle medizinische Intervention erfordern. Bei schweren Infektionen oder chirurgischen Notfällen ist konventionelle Medizin wichtig und notwendig.

Deshalb treten wir für eine ganzheitliche integrative Medizin, nämlich eine Verbindung von Homöopathie, Naturmedizin, Schulmedizin und Notfallmedizin ein, indem wir u.a. die Aktion „Weil’s hilft“² jährlich finanziell unterstützen.

Herstellung von Globuli, Erklärung und Definition.

Der Prozess der Globuli-Herstellung beginnt mit einem natürlichen Ausgangsstoff, der pflanzlicher, tierischer oder mineralischer Herkunft sein kann. Dieser Stoff wird zunächst in einem Lösungsmittel (meist Wasser oder eine Wasser-Alkohol-Mischung) gelöst. Anschließend erfolgt eine Serie von Verdünnungsschritten.

- **Dezimalpotenzen (D-Potenzen):** Hierbei wird jeweils im Verhältnis 1:10 verdünnt.
- **Centesimalpotenzen (C-Potenzen):** Bei diesen erfolgt die Verdünnung im Verhältnis 1:100.
- **Weitere Potenzreihen:** Es gibt auch andere Potenzreihen (z. B. LM-Potenzen), die in bestimmten homöopathischen Schulen bevorzugt werden.

Dynamisierung (Verschütteln):

Nach jedem Verdünnungsschritt wird die Lösung kräftig geschüttelt. Durch diesen Vorgang wird die „Lebenskraft“ oder die energetische Information des Ausgangsstoffes aktiviert und im Verdünnungsmittel gespeichert. Dieser Prozess trägt dazu bei, die heilende Information des Ausgangsstoffes zu übertragen, auch wenn die ursprüngliche Substanz in physikalisch messbarer Konzentration nicht mehr vorhanden ist.

Bedeutung der homöopathischen Potenzen

- **Energetische Information statt Molekülzahl:**
 - Der therapeutische Effekt liegt nicht in der Quantität der Substanz, sondern in der über den Dynamisierungsprozess übertragenen Information oder Energie. Diese feinstoffliche Information kann den Organismus stimulieren, seine Selbstheilungskräfte zu aktivieren.

² <https://www.weils-hilft.de/>

- **Individualisierung der Potenzwahl:**
 - Die Wahl der richtigen Potenz (also die Anzahl der Verdünnungsschritte) richtet sich nach der individuellen Symptomatik und dem Gesamtbild des Patienten. Eine niedrigere Potenz (weniger Verdünnungsschritte) kann bei akuten Beschwerden angewendet werden, während bei chronischen oder tief verwurzelten Zuständen oft höhere Potenzen genutzt werden.
- **Anpassung an den Patienten:**
 - Die Wirkung eines potenzierten Mittels ist immer in Wechselwirkung mit dem individuellen Organismus zu verstehen. Das heißt, ein Mittel in einer bestimmten Potenz kann bei einem Patienten wirken, während es bei einem anderen nicht die gleiche Wirkung entfaltet – je nachdem, wie das spezifische „Bild“ der Erkrankung mit dem energetischen Muster des Mittels harmoniert.

Anwendung von Globuli

Was sind Globuli?

Globuli sind kleine Kügelchen aus Zucker (Saccharose) oder Milchzucker (Lactose), die als Trägermaterial für die potenzierten Substanzen dienen. Die verdünnte bzw. „potenzierte“ Lösung wird auf diese Kügelchen aufgesprüht und anschließend getrocknet.

Vorteile der Darreichungsform:

- **Einfach in der Anwendung:** Globuli sind leicht einzunehmen und ermöglichen eine genaue Dosierung.
- **Lange Haltbarkeit:** Durch den Trocknungsprozess sind sie stabil und haben eine sehr lange Haltbarkeit.
- **Verträglichkeit:** Die Kügelchen werden als sanft und gut verträglich empfunden.
- **Beliebtheit:** Besonders Kinder lieben die kleinen Zuckerkügelchen sehr und sind von ihrer Heilkraft absolut überzeugt.

Dosierung und Therapieansatz:

Die Auswahl und Dosierung der Globuli erfolgt individuell. Anhand des umfassenden Symptombildes wird dabei bestimmt welche Substanz in welcher Potenz und in welcher Häufigkeit verabreicht werden sollte. Dabei geht es nicht nur um die Linderung einzelner Symptome, sondern um die Anregung der körpereigenen Regenerations- und Selbstheilungskräfte.

Anwendungsbereiche:

Globuli werden zur Behandlung einer Vielzahl von Beschwerden eingesetzt – von akuten harmlosen Infekten bis hin zu chronischen, langwierigen Erkrankungen. Zudem können sie auch präventiv genutzt werden, um das allgemeine Wohlbefinden zu unterstützen.

Zusammenfassung

Aus homöopathischer Sicht erfolgt die Herstellung potenzierten Arzneimittel durch wiederholte Verdünnung, man spricht von der „Potenzierung“, und Dynamisierung, wodurch der Ausgangsstoff seine „energetische Information“ erhält. Diese Information soll den Organismus stimulieren, seine Selbstheilungskräfte zu aktivieren. Globuli, als praktische Darreichungsform, ermöglichen dabei eine

einfache, individuelle und gut verträgliche Anwendung. Die Wahl der Potenz und die Dosierung werden stets auf den einzelnen Patienten und sein spezifisches Symptombild abgestimmt, was den ganzheitlichen Ansatz der klassischen Homöopathie unterstreicht.

Vorteile der Homöopathie

„In der Homöopathie werden Krankheiten durch Mittel behandelt, die bei einem Gesunden ähnliche Symptome hervorrufen, wie sie bei dem Kranken beobachtet werden. Da die Homöopathischen Mittel fast gar keine Urschubstanz mehr enthalten, dafür jedoch viel Information, ähnlich einem USB-Stick, lösen sie einen Reiz aus, der im Organismus eine körpereigene Reaktion zur Heilung bewirkt. Das ist eine geniale Sache, die mich immer wieder neu fasziniert. Bei akuten, einfachen Krankheiten, können informierte Laien sich selbst behandeln. Im Zweifelsfall oder wenn die Beschwerden sich verstärken, sollten sie in jedem Fall jedoch einen erfahrenen Therapeuten aufsuchen.“ (SuBü)³

Vorteile der Homöopathie, auch gegenüber der Schulmedizin.

Aus homöopathischer Sicht liegt der große Vorteil in erster Linie in einem ganzheitlichen, individualisierten Behandlungsansatz, der sich deutlich von der oft symptomorientierten Herangehensweise der Schulmedizin unterscheidet:

- **Ganzheitliche Betrachtung des Menschen:**
 - Während die Schulmedizin häufig den Fokus auf die gezielte Bekämpfung spezifischer Krankheitssymptome legt, betrachtet die Homöopathie den Patienten als Gesamtheit – mit physischen, seelischen und emotionalen Aspekten. Dadurch soll das zugrunde liegende Ungleichgewicht im Organismus erkannt und wieder ins Gleichgewicht gebracht werden.
- **Stimulation der Selbstheilungskräfte:**
 - Jeder Mensch verfügt über eine innere, natürliche Fähigkeit zur Selbstregulation und Heilung. Durch die Gabe von potenzierten Mitteln, die in individuell gewählten Potenzen verabreicht werden, wird dieser Selbstheilungsprozess angeregt, anstatt den Körper durch äußere, oft stark wirksame Substanzen zu überfrachten.
- **Individuelle und maßgeschneiderte Therapie:**
 - Jeder Mensch ist einzigartig. Die Therapie wird auf das persönliche Symptombild und den individuellen Lebenszustand abgestimmt. Dadurch können selbst bei gleichen Krankheitsbildern unterschiedliche Mittel und Potenzen zum Einsatz kommen – eine Vorgehensweise, die in der standardisierten Schulmedizin oft nicht im gleichen Maße möglich ist.
- **Sanfte und nebenwirkungsarme Behandlung:**
 - Da homöopathische Mittel in extremen Verdünnungen angewendet werden, sind sie besonders verträglich. Die Therapie vermeidet häufig die starken Nebenwirkungen, die mit vielen synthetischen Medikamenten einhergehen können, und bietet so gerade für chronische Erkrankungen oder empfindliche Patienten oft eine Alternative.

Zusammengefasst liegt der große Vorteil der Homöopathie in der Förderung der natürlichen Selbstheilungskräfte des Patienten durch eine individuell abgestimmte, ganzheitliche und sanfte

³ Auszug aus: https://www.homoeopathie-weingarten.de/images/downloads/Susanne-ueber_Homopathie.pdf

Therapie – ein Ansatz, der den Menschen in seiner Gesamtheit in den Mittelpunkt stellt und dadurch langfristig zu einem besseren inneren Gleichgewicht führen soll.

Krankheitsbereiche, bei denen die Homöopathie anwendbar ist

Die homöopathische Behandlung ist nicht auf bestimmte Krankheiten als solche begrenzt, sondern wird individuell auf das Gesamtbild und die Konstitution des Patienten abgestimmt. Das bedeutet, dass homöopathische Mittel prinzipiell bei einer breiten Palette von Beschwerden und Krankheitsbildern angewendet werden können. Einige Beispiele, bei denen der Einsatz dieser Therapieform sinnvoll ist, sind:

- **Akute harmlose Infekte und Erkältungskrankheiten:**
 - Potenzierte Mittel kann man bei akuten Beschwerden wie Erkältungen, Grippe, Fieber, Halsschmerzen oder Husten einsetzen. Hier wird versucht, das Immunsystem zu unterstützen und die natürlichen Abwehrkräfte zu aktivieren.
- **Allergien:**
 - Bei allergischen Reaktionen kann auf individuell abgestimmte Mittel zurückgreifen, um das Gleichgewicht im Organismus wiederherzustellen und die Symptome zu lindern.
- **Chronische Beschwerden:**
 - Chronische Erkrankungen wie rheumatische Beschwerden, Migräne, Magen-Darm-Probleme oder Hauterkrankungen werden häufig im Rahmen eines ganzheitlichen Behandlungsansatzes betrachtet. Die individuelle Symptomatik und die Lebensumstände des Patienten stehen dabei im Mittelpunkt der Therapieplanung.
- **Psychische und emotionale Belastungen:**
 - Homöopathische Mittel werden auch zur Unterstützung bei Stress, Schlafstörungen, Ängsten oder Stimmungsschwankungen⁴ eingesetzt. Die Behandlung zielt darauf ab, nicht nur die körperlichen, sondern auch die seelischen Aspekte zu berücksichtigen.
- **Unterstützende Maßnahmen bei schulmedizinischen Therapien:**
 - In manchen Fällen werden homöopathische Mittel ergänzend zu konventionellen Behandlungen genutzt, um Nebenwirkungen zu mildern oder das allgemeine Wohlbefinden zu fördern – etwa adjuvant während einer Chemotherapie oder nach Operationen.

Wichtig ist, dass in der klassischen Homöopathie nicht die Krankheit als isoliertes Symptom im Vordergrund steht, sondern der einzelne Mensch mit all seinen Facetten. Jeder Patient wird eingehend untersucht, und die Wahl des Mittels sowie der Potenz erfolgt individuell. Daher sieht die Homöopathie Potenzial in der Anwendung bei nahezu allen Krankheitsbildern, sofern das jeweilige Arzneimittel zum individuellen Symptomkomplex passt.

Wo kann Homöopathie etwas bewirken? Welcher Bereich kann von Homöopathie profitieren?

Aus homöopathischer Sicht kann diese Therapieform in mehreren Bereichen wirksam sein, da sie den Menschen ganzheitlich – also in Körper, Geist und Seele – betrachtet.

⁴ Homöopathie sollte bei schweren Depressionen höchstens adjuvant angewendet werden.

Der große Vorteil liegt in der individuellen, ganzheitlichen Herangehensweise. Anstatt lediglich einzelne Symptome zu behandeln, wird der Mensch in seiner Gesamtheit betrachtet. Dies ermöglicht, dass sowohl physische als auch psychische Aspekte in die Therapie einfließen – was insbesondere bei komplexen oder chronischen Krankheitsbildern zu einer nachhaltigen Unterstützung der Selbstheilungskräfte führen kann.

In welchen Bereichen ist Homöopathie der Schulmedizin überlegen?

Es gibt einige Bereiche, in denen die Homöopathie als der Schulmedizin überlegen angesehen wird – wobei diese Überzeugungen aus einem ganzheitlichen Verständnis von Gesundheit und Krankheit stammen:

- **Ganzheitliche Betrachtung des Patienten:**
 - Homöopathie bezieht den ganzen Menschen in seine physische, emotionale und mentale Dimension mit ein. Diese umfassende Sichtweise wird als überlegen betrachtet, weil sie individuelle Bedürfnisse und Lebensumstände stärker berücksichtigt als standardisierte schulmedizinische Protokolle, die häufig auf die Behandlung einzelner Symptome fokussieren.
- **Stimulation der Selbstheilungskräfte:**
 - Die Behandlung mit Homöopathischen Mitteln wirkt, indem sie die im Menschen vorhandenen Selbstregulations- und Heilungskräfte aktiviert – anstatt Symptome lediglich zu unterdrücken. Diese sanfte, energetische Stimulation wird als vorteilhaft angesehen, weil sie dem Organismus hilft, sich von innen heraus zu regenerieren.
- **Nebenwirkungsarme Behandlung:**
 - Homöopathische Mittel werden in der Regel in so starken Verdünnungen eingesetzt, dass sie kaum belastende Nebenwirkungen verursachen. Diese Eigenschaft wird insbesondere bei chronischen Beschwerden geschätzt, wo der Erhalt eines guten Allgemeinbefindens und die Vermeidung zusätzlicher Belastungen als großer Vorteil gesehen werden. Zudem ist eine nebenwirkungsarme Behandlung wichtig bei Kindern, älteren Menschen und Patienten, die bereits sehr geschwächt sind.
- **Individuelle Therapieansätze:**
 - Während die Schulmedizin oft auf diagnostischen Algorithmen und evidenzbasierten Standardtherapien beruht, wird in der Homöopathie jedem Patienten ein einzigartiges, auf sein individuelles Symptombild abgestimmtes Mittel verordnet. Diese maßgeschneiderte Herangehensweise soll dazu beitragen, die Ursachen von Beschwerden zu erkennen und ganzheitlich zu behandeln.
- **Integration von psychischen und emotionalen Aspekten:**
 - Es wird großen Wert darauf gelegt auch psychische und emotionale Zustände in die Therapie einzubeziehen.

Die Überlegenheit der Homöopathie liegt darin, dass der Mensch als Ganzes betrachtet und behandelt wird, was zu einer nachhaltigeren Aktivierung der natürlichen Heilungsprozesse führen soll. Diese Sichtweise stellt einen bewussten Kontrast zu den oft symptomorientierten und standardisierten Verfahren der Schulmedizin dar.

Was bietet der Homöopathische Verein 1907 e.V. an?

Unser Verein hat seinen Wirkungsbereich ausgeweitet und umfasst mittlerweile den großen Bereich der Naturheilkunde einschließlich der Homöopathie. Er hat es sich zur Aufgabe gemacht, interessierte Laien über gesunde, nebenwirkungsfreie Heilbehandlungen zu informieren und sie dafür zu gewinnen. Wir wollen die Eigenverantwortung eines jeden Menschen fördern, denn die Gesundheit ist kein Zufall, sie muss gepflegt und sollte erhalten werden. Wir geben unseren Zuhörer*innen Wissen an die Hand, wie sie sich selbst behandeln sowie gesund werden bzw. bleiben können.

- Das Leitungsteam des Vereins arbeitet sehr gut zusammen. Am Eingang begrüßen wir alle Gäste persönlich, meistens auch namentlich, es gibt jedes Mal eine schöne Deko passend zur Jahreszeit. Die Atmosphäre ist freundlich und einladend.
- Neben unseren monatlichen Vorträgen mit Themen aus dem ganzen Bereich der Naturmedizin, bieten wir für Mitglieder und Freunde des Vereins einen Jahresausflug an, der unser Wissen über Naturheilmethoden erweitern und die Zusammengehörigkeit der einzelnen Mitglieder stärken soll.
- Dieses Jahr bieten wir wieder ein vielseitiges Programm

Nr.	Termine	Veranstaltung
1.	20.01.25	Jahreshauptversammlung, Susanne: Hausmittel für das Immunsystem
2.	17.02.25	Norbert Winter: Homöopathie - Die Früchte eines Dialogs
3.	17.03.25	Dorle Hamm: Natürliche Hautpflege mit ätherischen Ölen
4.	07.04.25	Anja Schmidt: Bachblüten, Türöffner zur Seele
5.	19.05.25	Dorothee Aichele: Kinesiologie, Anwendungsgebiete und Wirkung
6.	21.05.25	Mittwoch: Jahresausflug, Kloster Maulbronn, Schloss Bauschlott
7.	23.06.25	Susanne Bürkert: Das schlägt mir auf den Magen. Machen Säureblocker krank?
8.	14.07.25	Cornelia Marschall: Qigong, Harmonie für Körper, Geist und Seele
9.	15.09.25	Theresa Hoffmann: Therapeutische Hypnose, Möglichkeiten und Grenzen
10.	13.10.25	Claudia Kraus: Sterbebegleitung und Hospizdienst: Ein einfühlsamer Weg am Ende des Lebens
11.	17.11.25	Peter Emmrich: Heilpflanzentinkturen bei Befindlichkeitsstörungen und seelischem Kummer

- Des Weiteren versenden wir regelmäßig Newsletter mit Veranstaltungshinweisen. Wir haben einen großen Mailverteiler mit mehr als 400 Adressen.
- Auf unserer Homepage findet man im Download-Bereich ⁵ eine Fülle von Vortragszusammenfassungen und Skripten, die in der Eigenbehandlung von Beschwerden und Krankheiten hilfreich sein können.

Zusammengefasst bietet unser Verein nicht nur gute fachliche Infos und Unterstützung, sondern auch ein starkes Netzwerk und vielfältige Möglichkeiten zur persönlichen Weiterentwicklung. Dies trägt dazu bei, die Qualität der Eigenbehandlung zu fördern und die Homöopathie sowie die Naturheilkunde als ganzheitlichen Ansatz in der Gesundheitsversorgung weiter zu etablieren.

⁵ <https://www.homoeopathie-weingarten.de/download>

Das bietet unser Verein für unsere Mitglieder

- Die meisten Gäste aus dem Bereich der Mitglieder kommen fast zu jedem Vortrag. Mittlerweile ist unter unseren Besucher*innen eine schöne Gemeinschaft entstanden, d.h. die Damen und Herren kennen sich oft auch schon mit Namen, begrüßen sich gegenseitig sehr freundlich und kommen oft miteinander ins Gespräch.
- Als der frühere Vorstand 2018 zurückgetreten ist, hatte der Verein 89 Mitglieder. Mittlerweile ist die Zahl auf 124 Mitglieder angestiegen, Tendenz steigend, trotz vieler Austritte in Corona-Zeiten und einiger Todesfällen. Das zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind!
- Für unsere Mitglieder sind alle Vorträge kostenlos. Es gibt 9 Vorträge im Jahr (Vortragsthemen 2025 siehe oben).
- Der Jahresmitgliedsbeitrag für eine Einzelmitgliedschaft in unserem Verein beträgt 17 Euro bzw. 25 Euro für eine Familienmitgliedschaft
- Zudem bieten wir unseren Mitgliedern einen besonderen Service an. Zum Vorzugspreis von 42 Euro (statt 55,80 Euro) pro Jahr können Mitglieder die Zeitschrift „Natur & Heilen“, die mit 12 Ausgaben pro Jahr erscheint, beziehen. Sie wird monatlich per Post zugestellt und enthält sehr viele praktische Anregungen zum Thema „Gesundheit und Naturmedizin“.
- Durch die Mitgliedschaft unterstützt jedes einzelne Mitglied u.a. den Einsatz für die öffentlich-rechtliche Anerkennung der Homöopathie sowie der Naturheilkunde und spricht sich gegen jede unberechtigte Beschränkung und Abwertung sanfter Heilweisen aus der Natur- und der Erfahrungsheilkunde aus.
- Wir, der Verein und dadurch die Mitglieder, spenden jedes Jahr Geld an wichtige Organisationen. 2024 haben wir Überweisungen an „B.L.U.T. e.V.“, den Förderverein Hospiz, an die Organisation „Weil's hilft“ sowie an den TSV Weingarten (für den Kauf einer dicken Sportmatte zum Kinderturnen) getätigt. Insgesamt waren es 1500 Euro. So wirkt unsere Arbeit weit über unseren Verein und die Grenzen Weingartens hinaus, was sehr schön ist.

Das bietet unser Verein für die Öffentlichkeit?

- Alle Infos und Veranstaltungen stehen selbstverständlich Gästen ebenso zur Verfügung wie unseren Mitgliedern.
- Gäste sind bei allen unseren Veranstaltungen herzlich willkommen und bezahlen 5 Euro pro Vortrag.

Leseempfehlung aus dem Download

- Festschrift anlässlich des 100jährigen Bestehens: https://www.homoeopathie-weingarten.de/images/downloads/Festschrift_100_Jahre_HV.pdf
- Liste mit den Veranstaltungen des Homöopathischen Vereins von 2015 bis Ende 2024: https://www.homoeopathie-weingarten.de/images/downloads/A_Bisherige_Veranstaltungen.pdf
- Susanne über Homöopathie: https://www.homoeopathie-weingarten.de/images/downloads/Susanne-ueber_Homopathie.pdf

Verfasst von Susanne S. Bürkert, Heilpraktikerin & Vorstandsvorsitzende seit September 2018